

# VOLKSWAGEN GROUP

## Counter motions and election proposals from shareholders

Below you will find all shareholder motions\* to be made accessible in accordance with Sections 126 and 127 of the Aktiengesetz (German Stock Corporation Act) (counter motions and election proposals and their justifications as well as further statements sent in this context) regarding the items on the agenda of the Annual General Meeting of Volkswagen Aktiengesellschaft on May 29, 2024. Any statements by the management will also be published here.

*\*To avoid a misunderstanding due to translation issues, motions received only in the German language will not be translated. Motions received in a language other than German must be accompanied by a German translation.*

Dear shareholders,

A counter motion or election proposal received by the end of May 14, 2024, 24:00 hours (CEST), which is to be made accessible in accordance with Sections 126, 127 of the Aktiengesetz, is deemed to have been submitted at the time of publication in accordance with Section 126 (4) of the Aktiengesetz if the shareholder submitting the motion or election proposal is duly authorized and registered for the Annual General Meeting.

Furthermore, counter motions and proposals for election as well as other motions can also be submitted during the virtual Annual General Meeting by means of video communication using the shareholder portal.

Shareholder motions relating to rejection of management's or the Supervisory Board's proposals can be supported by voting "No" for the relevant agenda item via the shareholder portal at [www.volkswagen-group.com/agm-portal](http://www.volkswagen-group.com/agm-portal). These shareholder motions are published online at [www.volkswagen-group.com/agm](http://www.volkswagen-group.com/agm).

Shareholder motions and proposals for election not relating to rejection of the Management's or the Supervisory Board's proposals are each identified with a capital letter. Shareholders or their proxy holders can vote on these motions and proposals for election by checking "Yes", "No" or "Abstention" after the relevant capital letter in the box in the shareholder portal at [www.volkswagen-group.com/agm-portal](http://www.volkswagen-group.com/agm-portal).

The meeting chairperson's right to have the Management's nominations voted on first in the voting remains unaffected. If the Management's nominations are accepted with the necessary majority, counter motions or (differing) nominations become superfluous in this respect.

Where there are obvious contradictions in votes by shareholders or their proxy holders on the management's proposals on the one hand and the vote on counter motions on the other, the votes will be considered invalid.

„PROF. CHRISTIAN STRENGER, [REDACTED]

VOLKSWAGEN-HV am 29.5.2024: GEGENANTRÄGE nach §§ 126 Abs.1, 127 AktG

Sehr geehrte Damen und Herren:

als langjähriger Privataktionär der Volkswagen AG (Anmeldung zur obigen HV bereits erfolgt) stelle ich hiermit folgende Anträge nach §§ 126 und 127 AktG zur Tagesordnung der ordentlichen HV am 29.5.2024:

TOP 2: Beschlussfassung über die Gewinnverwendung der Volkswagen AG:

Es wird beantragt, die für die Vorzugsaktien vorgeschlagene Dividende auf € 9.90 pro Vorzugsaktie statt bisher vorgeschlagen nur € 9.06 pro Vorzugsaktie festzusetzen. Dies erlauben die Satzung der Gesellschaft und der ausgewiesene Bilanzgewinn der Gesellschaft für 2023.

Begründung: Die von der Verwaltung für die Vorzugsaktie vorgeschlagene Mehrdividende von nur 6 Cents (= 0.6%) gegenüber der Stammaktie ist ein völlig ungenügendes Entgelt für das fehlende Stimmrecht der Vorzugsaktien (die 41% des Gesamtkapitals der Gesellschaft ausmachen). Der hiermit beantragte Mehrprozentsatz von 10% gegenüber den Stammaktien entspricht dem Mehrprozentsatz bei der ursprünglichen Begebung der Vorzugsaktien und ist das auch international angemessene Äquivalent für das fehlende Stimmrecht.

Die Großaktionärs-Familien Piech und Porsche sowie das Land Niedersachsen können und sollten trotz der antiquierten Satzungsvorgabe für die höhere Ausschüttung an die Vorzugsaktionäre stimmen, um endlich eine faire Behandlung der Mitaktionäre zu sichern.

Auch sollte der § 27 der VW-Satzung in der HV 2025 durch einen entsprechenden Beschluss auf den bei der Begebung der Vorzugsaktien gegebenen Mehrprozentsatz von jeweils 10% über den Stammaktien abgeändert werden.

TOP 3: Entlastung der Mitglieder des Vorstands

Es wird beantragt, den im Jahr 2023 amtierenden Mitgliedern des Vorstands keine Entlastung für das Geschäftsjahr 2023 zu erteilen.

Begründung:

- Der Vorstand hat auch in 2023 unterlassen, seiner aktienrechtlichen Verfolgungspflicht in Bezug auf ein erhebliches Mitverschulden des heutigen Aufsichtsratsvorsitzenden und in der für die mangelhafte Kapitalmarktkommunikation der Gesellschaft mindestens bis zum 18.9.2015 relevanten Zeit als langjähriger Finanzvorstand tätigen Herrn Dr. Pötsch in puncto seiner aktienrechtlichen Haftung für die ‚Dieselgate-Affäre‘ privatrechtlich nachzukommen. Mit dem durch einen früheren gerichtlichen Vergleich wurde durch eine von den Aktionären getragene Zahlung von € 4.5 Mio lediglich seine strafrechtliche Haftungsfrage erledigt.

- Die im Oktober 2015 vom damaligen Vorstand zugesagte lückenlose Aufklärung des Dieselskandals ist auch 2023 nicht durch die Verwaltung erfolgt. Stattdessen dauern die mit bisherigen Gesamtkosten für Rechtsberater von deutlich über drei Milliarden Euro belasteten Bemühungen der VW-Verwaltung unter Führung von Herrn Dr. Döss zur Abwendung von Gerichtsverfahren und auch der 2017 bereits gerichtlich angeordneten, von VW aber mit irrelevanten Gründen weiterhin behinderten Sonderprüfung an.

Nur durch eine alle relevanten, auch internen Dieselgate Dokumente erfassende Sonderprüfung können endlich die intensiven Pflichtverletzungen von Vorstand und Aufsichtsrat aufgedeckt werden. Nach den Geständnissen des früheren Vorstandsmitglieds Stadler und des leitenden Chefsingenieurs Hatz im Frühjahr 2023 ist die bisherige Einlassung der VW Verwaltung, dass Dieselgate nur von subalternen Mitarbeitern verursacht wurde, endgültig ab absurdum geführt worden. Dass von dem 2017 gerichtlich bestellten Sonderprüfer immer noch von VW verlangt wird, dass er und seine Mitarbeiter nachweislich ab 2006 keine einzige VW Aktie besessen haben sollten oder noch haben dürfen, zeigt die Unhaltbarkeit dieser die Sonderprüfung verhindernden Einstellung.

#### TOP 4: Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats

Es wird beantragt, den im Jahr 2023 amtierenden Mitgliedern des Aufsichtsrats die Entlastung für das Geschäftsjahr 2023 zu verweigern.

#### Begründung:

- Der Aufsichtsrat hat in 2023 erneut versäumt, seine im Herbst 2015 gegebenen Zusagen für eine umfassende und transparente Aufklärung der Dieselgate Affäre einzulösen. Ebenso hat er die sich aus der ARAG/Garmenbeck Rechtsprechung des BGH ergebende Pflicht, aktienrechtliche Haftungsansprüche gegen frühere Vorstände ( u.a. die Herren Dr. Diess, Dr. Pötsch, Stadler und Winterkorn) sachgerecht zu verfolgen, nicht erfüllt. Gerade hierfür steht eine Ausnahme von der Geltendmachung von Haftungsansprüchen nicht in seinem Ermessen.

- Das Handeln und Vorgehen des Aufsichtsrats war geprägt durch mit hohen Anwaltskosten verbundene Zurückweisungen von Bemühungen um Aufklärung der Ursachen, Hintergründe und Verschuldensfragen führender Personen der Gesellschaft und der börsennotierten Porsche-Gesellschaften.

- Erneut falsche DCGK- Entsprechenserklärungen nach § 161 AktG : die in 2023 abgegebenen Erklärungen mit einer zu hohen Zahl von Abweichungen sind trotz wortreicher aber unzutreffender Begründungen unrichtig:

- Der mit seinen zahlreichen Konzern-Ämtern und - Verflechtungen über Gebühr belastete Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Pötsch wird falsch begründet als 'unabhängig' eingeschätzt. Die dafür gegebenen Gründe sind schon aufgrund seiner Ämtervielfalt im VW/Porsche Geflecht irrelevant.

- Auch muss eine weitere Abweichungserklärung zur erforderlichen Unabhängigkeit des Prüfungsausschusses gegeben werden: der jetzt als Vorsitzender agierende Herr Al-Mahmoud als Vertreter des 17%igen Großaktionärs Qatar ( der schon 2009 den Konzern wesentlich stützte) kann nicht als unabhängig eingestuft werden. Dies trifft ebenso auf Frau Heiss zu, die aufgrund umfangreicher Geschäftsbeziehungen des VW-Konzerns mit der von ihr geschäftsführend geleiteten Omnicom-Konzerngesellschaft nicht als unabhängig gelten kann. Insbesondere die mangelnde Unabhängigkeit des Vorsitzenden ist im Hinblick auf das zwingende Unabhängigkeitskriterium für eine Einbeziehung der VW Aktie im DAX 40 relevant.

- Weiterhin ist die vom Aufsichtsrat vertretene Auffassung, dass mindestens vier der Anteilseignervertreter als unabhängig anzusehen seien, nicht nachvollziehbar: weder die zwei Vertreter Quatars noch die beiden Vertreter Niedersachsens (das aufgrund des antiquierten VW-Gesetzes eine de facto Sperrminorität besitzt) sowie Frau Heiss sind als unabhängig anzusehen, sodass sich aufgrund der weiteren Besetzung mit Vertretern der Familien eben keine der Unabhängigkeit entsprechenden vier Personen ergeben..

TOP 5: Wahl von Mitgliedern des Aufsichtsrats:

Es wird beantragt, den vom Aufsichtsrat zur Wiederwahl vorgeschlagenen und seit 15 Jahren im Aufsichtsrat vertretenen, heute 81jährigen Herrn Dr. jur. Hans Michel Piëch nicht für eine weitere Fünfjahresperiode zu wählen und stattdessen Herrn Dr. Stefan Piëch (CEO der Your Family Entertainment) zu wählen.

Begründung: Die Wahl von Herrn Dr. Piëch würde die für den Aufsichtsrat geltende Regelaltersgrenze von 75 Jahren zum zweitenmal ignorieren. Der stattdessen vorgeschlagene Dr. Stefan Piëch hat unternehmerische Erfahrung. Mit seiner Wahl würde endlich ein Mitglied der nächsten Generation der Familien im VW Aufsichtsrat vertreten sein.

TOP 9: Beschlussfassung über die Billigung des angepassten Vergütungssystems für die Vorstandsmitglieder:

Es wird beantragt, den von der Verwaltung vorgelegten Vergütungsbericht für 2023 abzulehnen.

Begründung: die Berücksichtigung der für angemessene Nachhaltigkeit relevanten ESG-Faktoren erfolgt lediglich im kurzfristigen variablen Vergütungsbereich. Das entspricht nicht der Best Practice - Vorgabe der hierfür notwendigen längerfristigen Messung der nachhaltigen Vorstandstätigkeit und ist daher abzulehnen.“

Frankfurt, 10.5.2024

(gez. Christian Strenger)“

Von Herrn Wilm D. Mueller, [REDACTED]

-

An Firma Volkswagen, Wolfsburg an der Aller

-

Nachrichtlich an Firma Mercedes, Stuttgart an dem Neckar

-

Nachrichtlich an Firma BMW, Muenchen an der Isar

-

#

Gegenantrag gegen alle Verwaltungs-Vorschläge der Einladung zur Hauptversammlung der oben genannten Firma

#

-

Personen, ich beantrage hiermit, dass alle Tagesordnungspunkte abgelehnt werden.

-

Diesen General-Gegenantrag begründe ich damit, dass die oben genannte Firma Volkswagen sich durch die Verweigerung einer Präsenz-Versammlung auf dasselbe miese Niveau begibt, auf welchem die oben genannten Kollegen Firma Mercedes und Firma BMW schon längst verharren.

-

Was hat Firma Volkswagen eigentlich heute noch denselben beiden Kollegen voraus? Gar nichts mehr!

-

Ich fordere das sofortige Veröffentlichen diesen meinen ernstgemeinten Gegenantragsschreibens.

-

Der oben genannte Herr Mueller

**VW Hauptversammlung 29.5.2024, um 10Uhr, Copyright1 Oswald2024**  
Anträge / Gegenanträge Nr.1 zu den Tagesordnungspunkten TOP 1 bis 10

Aktionär Oswald

**Die Aktionäre bitte ich, meine Anträge, Gegenanträge zu unterstützen!**

**Ich stelle hiermit den Antrag / Gegenantrag zu TOP 1-10**  
**Insbesondere zu TOP 3**

**den Vorstand die Entlastung zu verweigern.**

**Ich beantrage dazu vorsorglich bei allen Vorständen eine Einzelabstimmung.**

# Gründe:

## 1. Doktorgrade im Management - Wie werden diese geprüft?

Immer wieder gibt es Medienberichte, in denen sowohl Eliten in der Politik als auch **Leistungsträger der Wirtschaft Dissertationen mit Plagiaten und gekaufte Dr.-Titel** aufgedeckt werden, sodass Doktorgrade zurückgegeben werden müssen.

Das schadet nicht nur der betreffenden Person, sondern vor allem den Gesellschaften. **Wie steht die Volkswagen SE nach dem Dieselskandal dazu? Welche Maßnahmen werden durch die Gesellschaft ergriffen um solchen Imageschäden vorzubeugen?**

Mir liegt eine persönliche Mail von Herrn Martin Heidingsfelder, Deutschlands **führendem Plagiatsjäger, Gründer von VroniPlag Wiki, an Personalvorstand Gunnar Kilian** vor, in der ein hochrangiger VW-Manager auch Plagiate in einer **seiner zwei Dissertationen begangen hat. Er ist bei VW unterwegs, um den E-Autos von Volkswagen in China zum Durchbruch zu verhelfen – als CEO des Joint Ventures von Volkswagen. Was hat der Personalvorstand nach dieser Mail unternommen um die Vorwürfe gegen den Manager zu prüfen bevor der betroffene Manager weiterbefördert wurde? Welche Aufträge hat der Aufsichtsrat in der Vergangenheit zur Prüfung von Dissertationen vergeben, bevor ein Vorstandsmitglied mit Doktorgrad bestellt wurde?**

2. Zu Ihren vielen Vorzeige- und Imagepromovierten Dr.-Titelträgern wäre abzufragen, **wofür Sie diese eigentlich benötigen. Dienen sie lediglich der Vorzeige und Imagepflege** oder bringen sie auch das laufende Geschäft voran? Immer wieder **gibt es heftige Medienberichte, in denen sowohl in der Politik als auch in AGs Plagiate und falsche Dr.-Titel aufgedeckt werden, sodass Dr.-Titel zurückgegeben werden müssen. Das schadet nicht nur der betreffenden Person, sondern vor allem der Gesellschaft und der AG enorm. Wie steht Ihre AG dazu? Wie wollen Sie diese Imageschäden vermeiden?**

Denken Sie nur an den blaublütigen Ex-Verteidigungsminister der CDU/CSU, **Karl-Theodor Freiherr von und zu Guttenberg. Auch er hatte geschrieben, ein Plagiat verfasst und musste zurücktreten.**

3. Sofern die Frage oder gar Feststellung zu den Plagiatsvorwürfen unzureichend beantwortet wird, beantrage ich Einzelabstimmung über die Entlastung der Vorstandsmitglieder und beantrage die Nicht-Entlastung des Personalvorstands, weil dieser zu Lasten der Gesellschaft gehandelt hat.
4. Es haben sich auf vielen Hauptversammlungen über Jahre in virtueller Form, besondere nicht akzeptable Formen bei Vorständen und Aufsichtsräten eingeschlichen zum Nachteil **der Aktionäre, den eigentlichen Chefs, die Aktionäre zu umschiffen, zu umgehen, insbesondere mit ausdrucksvollen Trixereien, Ausschluss von größeren Gruppen der Aktionäre an den Hauptversammlungen, auch um die Wahlergebnisse für sich zu beeinflussen, zu manipulieren.**
5. **Wie auch aus Medienberichten und aus GUT informierten Kreisen zu erfahren war, vergibt VW immer wieder GUT dotierte Forschung und Entwicklungs-Arbeiten an Universitäten. Als Dank für die gute Dotierung soll es immer wieder mal einen Dr. Titel für verdiente Persönlichkeiten geben.**
6. Viele Aktionäre sind enttäuscht, dass sich Aktionärsschützer wie SdK und DSW zum Beispiel mit **Hybriden Hauptversammlungen nicht durchsetzen können und sich von den AG`s regelrecht vorführen lassen....**
7. Zum Beispiel.... Der Vergütungs-Professor Dr. Nikolaus von Bomhard lässt grüßen... der hat es doch **tatsächlich geschafft, seine Vergütungen 5mal um 100% zu erhöhen, als Vorreiter der Horizontalen Vergütungs-Spirale, damit die anderen AGs folgen, erhöhen können..? Ist es auch das Horizontale Vergütungsbestreben der VW, das zu erreichen?**  
**Wird dieses Vorgehen unter den AG`s mit dem Vergütungs-Professor Dr. Nikolaus von Bomhard abgesprochen, trotz aktivem Datenschutz...?**
8. Zum Beispiel.... Auch in Corona Zeiten, als die virtuellen Hauptversammlungen eingeführt wurden, wurde **von Versammlungsleitern und Vorständen der Hauptversammlungen immer wieder den Aktionären versprochen und vermittelt,**

dass man sich freue nach Corona wieder präsenste Hauptversammlungen durchzuführen.

9. Zum Beispiel.... **Der Ausschluss von Aktionären an den Hauptversammlungen findet statt und ist auch** offensichtlich gewollt, wenn ein Aktionär aus vielschichtigen Gründen nicht internetfähig **sein kann, oder will, oder im Ausland ist oder nicht mobil ist, usw....**
  
10. Zum Beispiel.... **Da wir immer wieder feststellen müssen, dass über 90% der Aktionäre und** Aktionärsvertreter, Hybride bzw. präsenste Hauptversammlungen verlangen, fordere ich **alle gleichgesinnten Aktionäre und Aktionärsvertreter auf, immer wieder ähnliche Anträge** zu stellen, bis den Aktionären den Chefs Folge geleistet wird. Es kann nicht sein, dass **Angestellte, damit meine ich Vorstände und Aufsichtsräte, Arbeitsverweigerung betreiben** und die Chefs der AG`s die Aktionäre von der Wahrnehmung der Aktionärsrechte **ausschließen. Vorstände und Aufsichtsräte wollen aus den Aktionären, den eigentlichen Chefs, den Eigentümern der AG`s, Bittsteller generieren.**
  
11. Dass Hybride Hauptversammlungen gehen, zeigt die ING in Holland, da fand ...in 2023... .....eine Hybride HV statt..
  
12. **Wir bitten höflich unsere Anträge auch als Frage in der Hauptversammlung zu beantworten und hierzu ein ausführliches Statement abzugeben...?**

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Bemühungen und Ihr Verständnis!  
Mit freundlichen Grüßen aus der Schneewittchenstadt Lohr am Main

.....  
Hans Oswald



**VW Hauptversammlung 29.5.2024, um 10Uhr, Copyright1 Oswald2024**  
**Anträge / Gegenanträge / Billigung zu den Tagesordnungspunkten TOP Nr.5**  
**Zu den Tagesordnungspunkten TOP 1 bis 10**

Aktionär Oswald

**Die Aktionäre bitte ich, meine Anträge, Gegenanträge zu unterstützen!**

**Ich stelle hiermit den Antrag / Gegenantrag Nr. 1 zu TOP 3**  
**den Vorständen die Entlastung zu verweigern.**  
**Ich beantrage dazu bei allen **Vorständen und****  
****Aufsichtsräten** eine Einzelabstimmung.**

# Gründe:

Zu Ihren vielen Vorzeige und Image promovierten Dr. Titel Trägern wäre abzufragen, für was benötigen Sie die eigentlich. Als Vorzeige, zur Imagepflege oder bringen die auch das laufende Geschäft voran.

**Immer wieder gibt es heftige Medienberichte, wo in Politik jetzt auch in AG`s Plagiate falsche Dr. Titel aufgedeckt werden und Dr. Titel zurückgegeben werden** müssen, das schadet nicht nur der Person, sondern vor allem der Gesellschaft der AG enorm. **Wie steht Ihre AG dazu ? Wie wollen Sie diese Imageschäden vermeiden ?**

Wie jetzt über die Medien und über die Plagiate Plattform VroniPlag® zu erfahren war, hat **ein hochrangiger VW-Manager auch ein Dr. Plagiate nämlich, Dr. Dr. Erwin Gabardi, er ist bei VW unterwegs, um den E-Autos von Volkswagen in China zum Durchbruch zu verhelfen – als CEO.**

Wie steht Ihre AG dazu ? Wie wollen Sie diese Imageschäden vermeiden ? Was arrangieren Sie da vorbeugend in unserer AG...?

**Denken sie nur an den blaublütigen Kanzlerkandidaten der CDU /CSU Karl - Theodor Freiherr von und zu Guttenberg, auch er hatte ein Plagiat abgeschrieben und musste gehen....usw...?**

**Wie auch aus Medienberichten und aus GUT informierten Kreisen zu erfahren war, vergibt VW immer wieder GUT dotierte Forschung und Entwicklungs-Arbeiten an Universitäten. Als Dank für die gute Dotierung soll es immer wieder mal einen Dr. Titel für verdiente Persönlichkeiten geben. Hierzu bitte ein ausführliches Statement.**

**Ich stelle hiermit den Antrag / Gegenantrag / Billigung Nr. 2 siehe Vergütungsbericht**

Wir fordern den Aufsichtsrat auf, bzw. der Aufsichtsrat soll beschließen, den Vorständen die Vergütungen für das kommende Geschäftsjahr

**auf die Hälfte zu kürzen, bis auf weiteres, vorläufig zur Probe und Bewährung,**

auch in den Zeiten von Corona waren diese Vergütungen unangemessen und respektlos, vor allem, wenn man sich in Corona-Zeiten auch noch **Vergütungserhöhungen gönnt ! 15 Millionen EURO an Maximalvergütung** nur für die Vorstandsvorsitzenden ohne Nebenleistungen und ohne Versorgungsaufwand.....

das ist das über **740fache** eines Verkäufers,

das ist das über **710fache** eines Mindestlohn-Empfängers,

das ist ein Tageslohn pro Arbeitstag von **über 70.000 €**, das sind die Stunde **über 8900 €**

**Nochmals zum Vergleichen**, der Vorstandsvorsitzende gönnt sich das **über 53fache an Max.-Vergütung** als unser Bundespräsident Frank-Walter Steinmeyer, und das **über 57fache an Max.-Vergütung**, wie unser Bundeskanzler ...Olaf Scholz  
Unser Bundeskanzler ...Olaf Scholz muss bei seinen Pressekonferenzen seine Fragen selber **beantworten und das für viel, viel weniger Geld....?**

Viele Aktionäre sind enttäuscht, dass sich Aktionärsschützer wie SdK und DSW mit **Hybriden Hauptversammlungen nicht durchsetzen können und sich von den AG`s regelrecht vorführen lassen....**

Der Vergütungs-Professor Dr. Nikolaus von Bomhard lässt grüßen... der hat es doch **tatsächlich geschafft, seine Vergütungen 5mal um 100% zu erhöhen, als Vorreiter der Horizontalen Vergütungs-Spirale**. Ist es auch das Horizontale Vergütungsbestreben von **VW das auch zu erreichen?**

**Wird dieses Vorgehen unter den AG`s mit dem Vergütungs-Professor Dr. Nikolaus von Bomhard abgesprochen, trotz aktivem Datenschutz...?**

Viele Aktionäre auch in unserem Umfeld vertreten die Meinung, den Vergütungsbericht könnte **man auch als Märchenbericht, als Märchenstunde bezeichnen? Die Gebrüder Grimm hätten Ihre Freude?** Herr Vorstandsvorsitzender, können Sie eigentlich Ihre Vergütung noch selber berechnen, oder benötigen Sie dazu einen Vergütungsberater. Vorstände bemühen zur Rechtfertigung ihrer überhöhten Vergütungen ja auch immer wieder gerne einen Vergütungsberater, um sich in einem **Vergütungs-Gutachten** die Angemessenheit Horizontal und Vertikal bestätigen zu lassen! **Die Kosten gehen auch immer zu Lasten der Aktionäre und liegen in der Regel bei ca. 100.000 Euro!**

**Ich stelle hiermit den Antrag / Gegenantrag Nr. 3 zu den TOP**

Der Versammlungsleiter möge die Wahlergebnisse der heutigen Hauptversammlung, langsam, laut und deutlich vorlesen damit auch alle Aktionäre die Wahlergebnisse **verstehen und eindeutig wahrnehmen können.**

Immer wieder Wahlergebnisse von 99% ist das überhaupt möglich, oder passt da irgendetwas nicht richtig...?

Es war einmal so fangen alle Märchen an, Allzeithoch der **VW-Aktie**, war einmal bei **1005€** (Lt. onvista) danach stürzte der Aktienkurs im Tiefflug bis zum Allzeittief bei ca. 89€ ab. Jetzt sind wir bei ca. 115€

Viele, viele Aktionäre haben mit der **VW-Aktie** viel, viel Geld verloren.

Die letzten Jahre geht es mit dem Aktienkurs der **VW-Aktie** eigentlich oft nur wieder langsam bergab oder Seitwärts.

Die Führungsriege ist bestückt mit vielen promovierten Doktor Dr. Titeln, diese Leute sind teils seit über Jahren dabei, bringen allerdings nichts Gravierendes, entscheidendes auf die Reihe um den Kurs der **VW-Aktie** entscheidend nach vorne zu bringen. Wir brauchen bei der **VW** endlich einmal Macher, nicht nur Titelträger, die utopische Vergütungen abzocken. Die **Maximalvergütung beträgt mittlerweile 15 Millionen EURO (15.000.000 EURO) plus weitere hohe Nebenleistungen,**

**Wir bitten höflich unsere Anträge auch als Frage in der Hauptversammlung zu beantworten und hierzu ein ausführliches Statement abzugeben...?**

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Bemühungen und Ihr Verständnis!  
Mit freundlichen Grüßen aus der Schneewittchenstadt Lohr am Main

.....  
Hans Oswald

Aktionär Oswald

**Die Aktionäre bitte ich, meine Anträge, Gegenanträge zu unterstützen!**

**Ich stelle hiermit den Antrag / Gegenantrag zu TOP 4,7,8  
den Aufsichtsräten die Entlastung zu verweigern.  
Ich beantrage dazu bei allen Aufsichtsräten eine  
Einzelabstimmung.**

# Gründe:

## 1. Des Weiteren zu den TOP

**Auf Fortführungen von Hauptversammlungen in hybrider Form ! Dazu die TOP juristisch so zu ändern und anzupassen, dass zukünftige Hauptversammlungen in hybrider Form abzuhalten sind. Damit auch für jeden Aktionär die Möglichkeit besteht die Hauptversammlung zu besuchen, entweder virtuell oder präsent.**

2. Auch in Corona Zeiten, als die virtuellen Hauptversammlungen eingeführt wurden, wurde von Versammlungsleitern und Vorständen der Hauptversammlungen immer wieder den Aktionären versprochen und vermittelt, dass man sich freue nach Corona wieder präsenste Hauptversammlungen durchzuführen.
3. Der Ausschluss von Aktionären an den Hauptversammlungen findet statt und ist auch offensichtlich gewollt, wenn ein Aktionär aus vielschichtigen Gründen nicht internetfähig sein kann, oder will, oder im Ausland ist oder nicht mobil ist, usw....
4. Die immer wieder von Versammlungsleitern und Vorständen vorgegaukelten Gründe hybride Hauptversammlungen wären zu teuer, liegen falsch.

Hierzu schlagen wir eine recht einfache und simple Gegenfinanzierung vor.  
**Den Vorständen und Aufsichtsräten die überhöhten Vergütungen um die Kosten der Hybrid Hauptversammlungen zu kürzen.**

5. **Nochmals zum Vergleichen**, der **VW-Vorstandsvorsitzende** gönnt sich das über **53fache an Maximal- Vergütung** als unser Bundespräsident Frank-Walter Steinmeyer, und das über **57fache an Maximal-Vergütung**, wie unser Bundeskanzler Olaf Scholz... Und das ist einfach übertrieben, unrealistisch und einfach nur Wucher ! Wucher könnte auch eine strafbare Handlung darstellen....?

**Also insoweit tut das den Vorständen und Aufsichtsräten nicht allzu weh...**

6. **Hybride Hauptversammlungen** wären rechtlich zu kompliziert. Bei ihren Juristenstäben **dürfte das kein Problem darstellen. Auf Kosten der Aktionäre, wäre das ein Armutszuzeugnis**, wenn Sie bzw. Ihre findigen Juristen das nicht hinbekämen. Schließlich lassen sich Ihre Juristen bei der Findigkeit des Nachweises der überhöhten Vergütungen auch immer **wieder märchenhafte, hörige Sachverständige finden, die es doch tatsächlich schaffen, die horizontale und vertikale Vergütungsvergleiche schön zu rechnen. Die Kosten** müssen wie immer die Aktionäre zahlen.
7. **Da wir immer wieder feststellen müssen, dass über 90% der Aktionäre und Aktionärsvertreter**, Hybride bzw. präsenste Hauptversammlungen verlangen, fordere ich **alle gleichgesinnten Aktionäre und Aktionärsvertreter auf, immer wieder ähnliche Anträge** zu stellen, bis den Aktionären den Chefs Folge geleistet wird. Es kann nicht sein, dass **Angestellte, damit meine ich Vorstände und Aufsichtsräte, Arbeitsverweigerung betreiben** und die Chefs der AG`s die Aktionäre von der Wahrnehmung der Aktionärsrechte **ausschließen. Vorstände und Aufsichtsräte wollen aus den Aktionären, den eigentlichen Chefs, den Eigentümern der AG`s, Bittsteller generieren.**
8. Dass Hybride Hauptversammlungen gehen, zeigt die ING in Holland, da fand ...in 2023... ....eine Hybride HV statt..
9. Viele Aktionäre sind enttäuscht, dass sich Aktionärsschützer wie SdK und DSW mit **Hybriden Hauptversammlungen nicht durchsetzen können und sich von den AG`s regelrecht vorführen lassen....**
10. Der Vergütungs-Professor Dr. Nikolaus von Bomhard lässt grüßen... der hat es doch **tatsächlich geschafft, seine Vergütungen 5mal um 100% zu erhöhen, als Vorreiter der Horizontalen Vergütungs-Spirale**, damit die anderen AGs folgen, erhöhen können..? Ist es auch das Horizontale Vergütungsbestreben der **VW, das zu erreichen?**  
**Wird dieses Vorgehen unter den AG`s mit dem Vergütungs-Professor Dr. Nikolaus von Bomhard abgesprochen, trotz aktivem Datenschutz...?**
11. **Wie auch aus Medienberichten und aus GUT informierten Kreisen zu erfahren war, vergibt VW immer wieder GUT dotierte Forschung und Entwicklungs-Arbeiten an Universitäten. Als Dank für die gute Dotierung soll es immer wieder mal einen Dr. Titel** für verdiente Persönlichkeiten geben.
12. Zu Ihren vielen Vorzeige und Image promovierten Dr. Titel Trägern wäre abzufragen, für was benötigen Sie die eigentlich. Als Vorzeige, zur Imagepflege oder bringen die auch das laufende Geschäft voran.

**Immer wieder gibt es heftige Medien Berichte, wo in Politik jetzt auch in AG`s Plagiate, falsche Dr. Titel aufgedeckt werden und Dr. Titel zurückgegeben werden müssen, das schadet nicht nur der Person, sondern vor allen der Gesellschaft der AG enorm. Wie steht Ihre AG dazu ? Wie wollen Sie diese Imageschäden vermeiden ?**

**Wie jetzt über die Medien und über die Plagiate Plattform VroniPlag® zu erfahren war, hat ein hochrangiger VW-Manager auch ein Dr. Plagiate, nämlich, Dr. Dr. Erwin Gabardi, er ist bei VW unterwegs, um den E-Autos von Volkswagen in China zum Durchbruch zu verhelfen – als CEO des Joint Ventures Volkswagen Anhui Automotive Company Ltd. Credit: Porsche Consulting.....?**

**Wie steht Ihre AG dazu ? Wie wollen Sie diese Imageschäden vermeiden ? Was arrangieren Sie da vorbeugend...?**

**Denken sie nur an den blaublütigen Kanzlerkandidaten der CDU /CSU Karl - Theodor Freiherr von und zu Guttenberg, auch er hatte ein Plagiat abgeschrieben und musste gehen....usw...?**

- 13. Wir bitten höflich unseren Antrag auch als Fragen in der Hauptversammlung zu beantworten und hierzu ein ausführliches Statement abzugeben...?**

**Mit freundlichen Grüßen aus der Schneewittchenstadt Lohr am Main**

.....  
**Hans Oswald**

**VW Hauptversammlung 29.5.2024, um 10Uhr, Copyright1  
Oswald2024**

**Anträge / Gegenanträge Nr.6 zu den Tagesordnungspunkten TOP 1  
- 10**

**Aktionär Oswald**

**Die Aktionäre bitte ich, meine Anträge, Gegenanträge zu  
unterstützen!**

**Ich stelle hiermit den Antrag / Gegenantrag zu TOP  
4,7,8**

**den Aufsichtsräten die Entlastung zu verweigern.  
Ich beantrage dazu bei allen Aufsichtsräten eine  
Einzelabstimmung.**

# **Gründe:**

- 1. Der Aufsichtsrat prüft und recherchiert nicht gründlich genug einen passenden Dienstleister für die Hauptversammlung. Beschwerden, Unregelmäßigkeiten und negative Mitteilungen über Computershare sind genügend im Internet zu finden.**
- 2. Der Hauptversammlungs Dienstleister Computershare verstößt immer wieder gegen die Aktionärsrechte und beschneidet die Aktionärsrechte in vielschichtiger Art und Weise.**
- 3. So wurden zum Beispiel, kritischen Aktionären verwehrt sich an der Hauptversammlung anzumelden um zu verhindern, dass diese Aktionäre kritische Wortbeiträge halten. Sowie zu verhindern, dass Unregelmäßigkeiten und kritische Fragen an Vorstände und Aufsichtsräte, in der Öffentlichkeit, Hauptversammlung herangetragen werden.**

4. Das Portal wurde für die betreffenden Aktionäre gesperrt, damit sich die Aktionäre nicht anmelden können und somit nicht an der Hauptversammlung teilnehmen können.
5. Es wurde immer wieder beim Einloggen den Aktionären angezeigt ..... *Ihr Konto ist gesperrt....? Bitte kontaktieren sie den Support*, meistens war beim Support niemand zu erreichen oder die Mitarbeiter von Computershare kannten sich nicht richtig aus und konnten nicht weiterhelfen.
6. Reklamationen bei der betroffenen AG mit der Mitteilung man wollte sich an der HV beteiligen anmelden, mit den oben geschilderten Fehlermeldungen wurden an Computershare weitergegeben aber offensichtlich von Computershare ignoriert und auch nicht als Anmeldung gewertet, wie auch von AktG vorgesehen und von Computershare nicht vollzogen.
7. Computershare versucht immer wieder die Aktionäre von Hauptversammlungen auszuschließen und zu behindern, das kostet einfach nur viel viel Zeit, Geld und Nerven. Viele Aktionäre geben dann auf, das ist auch genau an den Teilnehmerzahlen der virtuellen HV ersichtlich.
8. Durch die vorsätzlichen Behinderungen von Computershare ist es schwieriger an einer HV teilzunehmen, als auf ein Konto bei der Sparkasse, HVB, Raiba oder Consors, wo 7stellige Beträge lagern zuzugreifen. Ich werde mir stark überlegen ob ich noch an HVs teilnehme, wenn diese von Computershare ausgetragen werden (offensichtlich will man das erreichen). Genau das haben mir viele Aktionär mitgeteilt und mich um Hilfe gebeten.
9. Erst heute 14.5.24 ruft mich ein Aktionär an, ob ich ihm helfen kann, bei Rheinmetall in die Wortmeldungen reinzukommen (er hat ID studiert) bei Computershare war tel. niemand erreichbar.
10. Am 25.4.24 war die HV von MüRü, da gab es einen Computershare Sonderschalter für Aktionäre die über die normalen Kontrollen nicht in die HV kamen, mit langen Warteschlangen, ca. 200 wartende aufgebrachte Aktionäre, die HV lief schon...
11. Am 25.4.24 war die HV der MüRü bei mir zu Hause in Lohr schauten etliche Mitglieder und Aktionäre die HV alle halbe Stunde schaltete sich die HV-Internetverbindung ab und man musste sich neu einwählen mit allen erforderlichen Daten. Das alles und noch vieles mehr ist Standard bei Computershare um Aktionäre von der HV fern zu halten.



**12. Abschließend bei Computershare werden Aktionäre systematisch von Hauptversammlungen ferngehalten**

**13. Wir bitten höflich unseren Antrag auch als Fragen in der Hauptversammlung zu beantworten und hierzu ein ausführliches Statement abzugeben...?**

**Mit freundlichen Grüßen aus der Schneewittchenstadt Lohr am Main**

.....  
**Hans Oswald**

**Jeder Aktionär hat das Recht, Wahlvorschläge zur Wahl von Mitgliedern des Aufsichtsrats und/oder Abschlussprüfern zu machen.**

Werden Sie unsere Aufsichtsratskandidaten gleich behandeln, wie lt. Aktiengesetz, so wie Ihre eigenen Kandidaten?

**Oder werden Sie Ihre eigenen Kandidaten wieder bevorzugen?**

# **Begründungen:**

Zu Ihren vielen Vorzeige und Image promovierten Dr. Titel Trägern wäre abzufragen, für was benötigen Sie die eigentlich. Als Vorzeige, zur Imagepflege oder bringen die auch das laufende Geschäft voran.

**Immer wieder gibt es heftige Medienberichte, wo in Politik jetzt auch in AG`s Plagiate falsche Dr. Titel aufgedeckt werden und Dr. Titel zurückgegeben werden müssen, das schadet nicht nur der Person, sondern vor allem der Gesellschaft der AG enorm. Wie steht Ihre AG dazu ? Wie wollen Sie diese Imageschäden vermeiden ?**

**Wie jetzt über die Medien und über die Plagiate Plattform VroniPlag® zu erfahren war, hat ein hochrangiger VW-Manager auch ein Dr. Plagiate nämlich, Dr. Dr. Erwin Gabardi, er ist bei VW unterwegs, um den E-Autos von Volkswagen in China zum Durchbruch zu verhelfen – als CEO.**

**Wie steht Ihre AG dazu ? Was arrangieren Sie da vorbeugend in unserer AG...?**

**Denken sie nur an den blaublütigen Kanzlerkandidaten der CDU /CSU Karl - Theodor Freiherr von und zu Guttenberg, auch er hatte ein Plagiat abgeschrieben ein und musste gehen....usw...?**

**Der Aktienkurs und die Entwicklung sind beschämend ! Ich kann mich noch gut erinnern als Wiedeking und Co. VW übernehmen wollten.....,**

**stand VW bei 1005€, jetzt auf 115€.**

**Viele Aktionäre haben mit VW viel, viel Geld verloren....?**

**Viele Aktionäre sind enttäuscht, dass sich Aktionärsschützer wie SdK und DSW mit **Hybriden Hauptversammlungen nicht durchsetzen können und sich von den AG`s regelrecht vorführen****

lassen.... Die immer wieder von Versammlungsleitern und Vorständen vorgegaukelten Gründe hybride Hauptversammlungen wären zu teuer, liegen falsch.

Hierzu schlagen wir eine recht einfache und simple Gegenfinanzierung vor.

**Den Vorständen und Aufsichtsräten die überhöhten Vergütungen um die Kosten der Hybrid Hauptversammlungen zu kürzen.**

Vorstände gönnen sich immer wieder das 20 bis 50fache an Vergütung als unser Bundeskanzler Olaf Scholz erhält.

Und das ist einfach übertrieben, unrealistisch und einfach nur Wucher !

Ist der **Vergütungs-Professor** Dr. Nikolaus von Bomhard

der Vorreiter / **Vorbild für die Horizontale Vergütungs-Spirale nach oben,**

der es doch tatsächlich fertig brachte,

**seine Vergütungen 5mal um 100% zu erhöhen, als Vorreiter der Horizontalen Vergütungs-Spirale,** damit die anderen AGs mit **Ihren Vergütungen-Erhöhungen** folgen, nachziehen können !

Ich bitte Sie, meine fristgerechten, eingereichten Wahlvorschläge den Aktionären lt. AktG zugänglich zu machen.

Wir legen Wert auf Eintrag der Wahlvorschläge in das notarielle Protokoll.

Ich bitte um zeitnahe Zusendung des HV-Protokolls.

Tagesordnungspunkt TOP 5 Beschlussfassung über Neuwahlen zum Aufsichtsrat

Wahlvorschläge von Aktionären gemäß § 127 AktG

**Die Aktionäre bitte ich, meinen Wahlvorschlag zu unterstützen!**

**Ich schlage für die Wahl zum Aufsichtsrat vor:**



**Prof. Dr. Hans-Jochen Schneider**

**Kurzlebenslauf (Curriculum)**

D-70565 Stuttgart

**1958–1967** Mathematik-Studium und Promotion zum Dr. rer. nat.

- 1968–1974** Aufbau Studiengang Informatik als Forschungsgruppenleiter und Institutsdirektor an der Universität Stuttgart
- 1974–1987** Ordentlicher Universitätsprofessor Informatik an der Technischen Universität Berlin, Herausgeber zweier wissenschaftlicher Zeitschriften
- 1975–1992** Gründung und Aufbau des Softwarehauses Actis bis auf 200 Mitarbeiter in Stuttgart, Berlin und Frankfurt zusammen mit Dr. G. Stübel. 1975 – 1987 Mitglied der Erweiterten Geschäftsleitung und Gesellschafter. 1987 – 1992 Geschäftsführender Gesellschafter. 1989/1992 Verkauf der Anteile an das französische Softwarehaus Sligos, Tochter der französischen Staatsbank Crédit Lyonnais (heute Atos Origin)
- Ab 1990** Gründung der Umweltschutz- und Entsorgungsgesellschaft mbH & Co. KG in Taucha bei Leipzig, Gesellschafter und Kommanditist, Aufbau bis auf 300 Mitarbeiter in Taucha und Kosel
- 1992-2019** Geschäftsführender Gesellschafter und Kommanditist der UWE-Gruppe mit zwischenzeitlich (1995) ca. 300 Mitarbeitern in acht Firmen in Taucha und Polen, Bau einer High-Tech-Fabrik mit chemisch-physikalischer Aufbereitungsanlage für anorganische Industrie-Abwässer. Ab 1995 Verkauf einzelner Tochterfirmen, u.a. durch MBO:  
 1995 UWE-Bau & Sanierung GmbH  
 1995 UWE-Rekultivierung & Erdbau GmbH  
 2000 UWE ECO in Polen  
 2001 UWE Entsorgung GmbH  
 2002 ABT Agrar-Biotechnologie Taucha GmbH
- Ab 2019** Nur noch in beratender Funktion für UWE tätig.
- 1996-2011** Vermarktung einer 100.000 m<sup>2</sup> Immobilie an der B87 bzw. an der Bergschule, um den Steinbruchsee Döbitz herum als Ökologischer Wohn- und Gewerbepark Taucha im Rahmen der ersten ökologischen Modellstadt Taucha in Sachsen
- 2009-2019** Gründer und Geschäftsführer der EnergieCity Leipzig GmbH (ECL): Vermarktung Konzepte zur nachhaltigen Energienutzung mit Partnern

### **Mitgliedschaften und Rollen (Auszug)**

- 1995-1999** Mitbegründer des Business Angels Netzwerk Deutschland (BAND), einer Initiative von Führungskräften aus Industrie und Finanz-/Wirtschaft, Forschung und Politik zur Förderung von kleinen und mittelständischen Unternehmen.
- Ab 1996** Mitglied des Wirtschaftsclub Leipzig
- 1997–2007** Leiter der Arbeitsgruppe 4 Umwelttechnologie im Grünen Ring Leipzig

**Liebe Grüße aus der Schneewittchenstadt Lohr**

.....  
**Hans Oswald**

**Jeder Aktionär hat das Recht, Wahlvorschläge zur Wahl von Mitgliedern des Aufsichtsrats und/oder Abschlussprüfern zu machen.**

Werden Sie unsere Aufsichtsratskandidaten gleich behandeln, wie lt. Aktiengesetz, so wie Ihre eigenen Kandidaten?

**Oder werden Sie Ihre eigenen Kandidaten wieder bevorzugen?**

# **Begründungen:**

Zu Ihren vielen Vorzeige und Image promovierten Dr. Titel Trägern wäre abzufragen, für was benötigen Sie die eigentlich. Als Vorzeige, zur Imagepflege oder bringen die auch das laufende Geschäft voran.

**Immer wieder gibt es heftige Medienberichte, wo in Politik jetzt auch in AG's Plagiate falsche Dr. Titel aufgedeckt werden und Dr. Titel zurückgegeben werden** müssen, das schadet nicht nur der Person, sondern vor allem der Gesellschaft der AG enorm. Wie steht Ihre AG dazu ? Wie wollen Sie diese Imageschäden vermeiden ?

Wie jetzt über die Medien und über die Plagiate Plattform VroniPlag® zu erfahren war, hat **ein hochrangiger VW-Manager auch ein Dr. Plagiate nämlich, Dr. Dr. Erwin Gabardi, er ist bei VW unterwegs, um den E-Autos von Volkswagen in China zum Durchbruch zu verhelfen – als CEO.**

Wie steht Ihre AG dazu ? Was arrangieren Sie da vorbeugend in unserer AG...?

**Denken sie nur an den blaublütigen Kanzlerkandidaten der CDU /CSU Karl - Theodor Freiherr von und zu Guttenberg, auch er hatte ein Plagiat abgeschrieben und musste gehen....usw...?**

**Der Aktienkurs und die Entwicklung sind beschämend ! Ich kann mich noch gut erinnern als Wiedeking und Co. VW übernehmen wollten.....,**

**stand VW bei 1005€, jetzt auf 115€.**

**Viele Aktionäre haben mit VW viel, viel Geld verloren....?**

Frau Dr. Grimberg gilt als ausgesprochene Expertin im politisch-ökonomischen Kontext von Unternehmen und verfügt über weitgehende Kontakte in Politik und Wirtschaft. Dies macht sie zur gefragten Dozentin an Universitäten und Hochschulen insbesondere bei interdisziplinären Themen.

**Die Aktionäre bitte ich, meinen Wahlvorschlag zu unterstützen!**

**Ich schlage für die Wahl zum Aufsichtsrat vor:**

**Dr. rer. oec. Barbara Grimberg,**

## **CURRICULUM VITAE**

### **Personalia:**

Geburtsort: Herne/Westfalen

Staatsangehörigkeit: deutsch

### **Ausbildung:**

Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum  
-- Abschluss: Diplom-Ökonom  
Aufbau-Studiengang Arbeitswissenschaften  
Promotion zum Dr. rer. oec. an der Ruhr-Universität Bochum  
11/2020 25. Jubiläumsjahr Promotion Dr. rer. oec.

### **Berufstätigkeit:**

11/1982-12/1986 Wissenschaftl. Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Nationale und Internationale Agrarpolitik der Ruhr-Universität (Prof. Dr. Ringer); Kooperation mit dem Institut für Entwicklungsforschung und -politik

1984 – 1987 beisitzender Prüfer bei den Abschlussprüfungen an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie in Bochum und Dortmund im Studiengang Dipl. Betriebswirt

4/1985-10/1988 Dozententätigkeit am Werbefachl. Lehrinstitut Marquardt, Dortmund - Volkswirtschaftstheorie und Volkswirtschaftspolitik – Grundlagen und Spezielle

1/1987-12/1988 Wissenschaftl. Mitarbeiterin am Institut für angewandte Innovationsforschung e.V. (IAI) Bochum (Prof. Dr. Dr. Staudt) - Erweiterte Wirtschaftlichkeitsanalysen für KMU und den Öffentlichen Personennahverkehr

1/1990-3/1996 freie wissenschaftl. Mitarbeiterin am Institut für angewandte Innovationsforschung e.V. Bochum – Schaffung u. Schutz von Neuprodukten - Wettbewerb

- 10/1996-6/1998 Landesbedienstete im Bereich „Verkehrswirtschaft und Finanzen“ mit dem Tätigkeitsbereich Evaluation von verkehrstechnischen Investitionen bei der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen, Hannover
- 7/1998 - 11/1998 akademische Angestellte der DMT-Gesellschaft für Lehre und Bildung mbH Bochum - EU-Projekt „Qualifizierungsverbund europäischer Getreidelager-halter“ - Logistik
- WS 1998/99 Fachhochschule Fulda: Fachbereich Haushalt und Ernährung, Lehrauftrag für das Fach „Volkswirtschaftslehre I“ 3 SWS
- 7/1998 – 3/2001 wissenschaftl. Kooperationspartner des Instituts für Wissenschaftsberatung Dr. Frank Grätz, Bergisch Gladbach  
private Wissenschafts- u. Unternehmensberatung seit 1975  
Projektbereiche: Marketing, Wirtschaftlichkeitsanalysen, Unternehmensbewertung, Handel, Telearbeit, Nahrungsergänzungsprodukte
- 11/1999 – 12/1999 Economic Consultant bei European Economic & Marketing Consultant, Brüggen, Tätigkeitsbereich: Mergers & Acquisitions – Automobilhersteller, Logistik
- 2/2001 – 6/2005 Fern-Fachhochschule Hamburg, Studienzentrum Düsseldorf; Lehraufträge für die Fächer: Management komplexer Problemsituationen; Vertretung: Grundlagen der Unternehmensführung und Internationale Unternehmensführung, Marketing, Mikroökonomie, Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
- 3/2001- 8/2003 Fachhochschule Erfurt: FB Verkehrs- und Transportwesen, Vertragsprofessur für Verkehrswirtschaft 18 SWS; Fächer: ÖPNV-Marketing, Kosten-Leistungs-Rechnung, Finanzierung/Investition, Qualitätsmanagement, Handel, Volkswirtschaftstheorie, Verkehrspolitik, Wettbewerb, Investitionsgüter, Außenwirtschaft
- 3/2002 – 12/2002 wissenschaftl. Kooperationspartner des Institut für Wissenschaftsberatung Dr. Frank Grätz und Dr. Martin Drees GmbH, Bergisch Gladbach; Projektbereiche: Managementvergütungssysteme, Wirtschaftlichkeitsanalysen
- 7/2003 – 12/2004 Fern-Fachhochschule Hamburg, Studienzentrum Essen; Lehrauftrag für das Fach Finanzwirtschaft; Vertretung: Rechnungswesen – Unternehmensbewertung - Controlling
- seit 9/2003 Free-Lancer Wissenschafts- und Unternehmensberater – Strategisch- und prozessorientiertes technisches Management für KMU, Transport, Handel



10/2004 – 12/2004

Verwaltungsakademie Wuppertal, Wuppertal; Lehrauftrag für das Fach Bilanzierung und Erfolgsrechnung

**Ausstellung:**

Ja

**Schriften:**

1989

Hafkesbrink, J.; Treichel, H.-R.; Grimberg, B.: Wirtschaftlichkeitsrechnungen im öffentlichen Personennahverkehr - Literaturübersicht und kommentierte Bibliographie, Bochum 1989

**Liebe Grüße aus der Schneewittchenstadt Lohr**

.....  
**Oswald**

**Jeder Aktionär hat das Recht, Wahlvorschläge zur Wahl von Mitgliedern des Aufsichtsrats und/oder Abschlussprüfern zu machen.**

Werden Sie unsere Aufsichtsratskandidaten gleich behandeln, wie lt. Aktiengesetz, so wie Ihre eigenen Kandidaten?

**Oder werden Sie Ihre eigenen Kandidaten wieder bevorzugen?**

# **Begründungen:**

Zu Ihren vielen Vorzeige und Image promovierten Dr. Titel Trägern wäre abzufragen, für was benötigen Sie die eigentlich. Als Vorzeige, zur Imagepflege oder bringen die auch das laufende Geschäft voran.

**Immer wieder gibt es heftige Medienberichte, wo in Politik jetzt auch in AG`s Plagiate falsche Dr. Titel aufgedeckt werden und Dr. Titel zurückgegeben werden müssen, das schadet nicht nur der Person, sondern vor allem der Gesellschaft der AG enorm. Wie steht Ihre AG dazu ? Wie wollen Sie diese Imageschäden vermeiden ?**

**Wie jetzt über die Medien und über die Plagiate Plattform VroniPlag® zu erfahren war, hat ein hochrangiger VW-Manager auch ein Dr. Plagiate nämlich, Dr. Dr. Erwin Gabardi, er ist bei VW unterwegs, um den E-Autos von Volkswagen in China zum Durchbruch zu verhelfen – als CEO.**

**Wie steht Ihre AG dazu ? Was arrangieren Sie da vorbeugend in unserer AG...?**

**Denken sie nur an den blaublütigen Kanzlerkandidaten der CDU /CSU Karl - Theodor Freiherr von und zu Guttenberg, auch er hatte ein Plagiat abgeschrieben und musste gehen....usw...?**

**Der Aktienkurs und die Entwicklung sind beschämend ! Ich kann mich noch gut erinnern als Wiedeking und Co. VW übernehmen wollten.....,**

**stand VW bei 1005€, jetzt auf 115€.**

**Viele Aktionäre haben mit VW viel, viel Geld verloren....?**

Ist der **Vergütungs-Professor** Dr. Nikolaus von Bomhard der Vorreiter / **Vorbild für die Horizontale Vergütungs-Spirale nach oben**, der es doch tatsächlich fertig brachte,

**seine Vergütungen 5mal um 100% zu erhöhen, damit die anderen AGs mit Ihren Vergütungs-Erhöhungen folgen, nachziehen können !**

Viele Aktionäre sind enttäuscht, dass sich Aktionärsschützer wie SdK und DSW mit **Hybriden Hauptversammlungen nicht durchsetzen können und sich von den AG's** regelrecht vorführen lassen.... Die immer wieder von Versammlungsleitern und Vorständen vorgegaukelten Gründe hybride Hauptversammlungen wären zu teuer, liegen falsch.

Hierzu schlagen wir eine recht einfache und simple Gegenfinanzierung vor.

**Den Vorständen und Aufsichtsräten die überhöhten Vergütungen um die Kosten der Hybrid Hauptversammlungen zu kürzen.**

Vorstände gönnen sich immer wieder das 20 bis 50fache an Vergütung als unser Bundeskanzler Olaf Scholz erhält. Bei VW ist das, das über 57fache und das ist einfach übertrieben, unrealistisch und einfach nur Wucher !

Bei Ihren Zustimmungsraten bei den Wahlen, würde sich sogar Erich Honecker im Grabe umdrehen, wenn er diese bombastischen **eher Kommunisten Zustimmungsraten von 98% oder gar 99,...%**, wie bei Ihrer AG erhalten würde. Das gab es nicht einmal bei den Volkskammerwahlen zum Staatsratsvorsitzenden der DDR...wie lässt sich das bei den **derzeitigen Mehrheits-Verhältnissen erklären**, wie schaffen Sie das nur, wo steht da der Notar....?

Ich bitte Sie, meine fristgerechten, eingereichten Wahlvorschläge den Aktionären lt. AktG zugänglich zu machen.

Wahlvorschläge von Aktionären gemäß § 127 AktG

**Die Aktionäre bitte ich, meinen Wahlvorschlag zu unterstützen!**

Ich schlage für die Wahl zum Aufsichtsrat vor:

**Ralf Schirmmacher - Unternehmens-Berater - International tätig**

# CURRICULUM

## Ralf Schirmacher

D-63263 Neu-Isenburg



### Persönliche Daten

---

Geburtsdatum	16.07.1961
Nationalität	deutsch
Familienstand	verheiratet

### Expertise

---

Wirtschafts- und Unternehmensberatung,  
Corporate Advisory und Interim Management

### Beruflicher Werdegang

---

- |                          |   |
|--------------------------|---|
| <b>01/2015 – heute</b>   | <b>ad rem Unternehmensberatung GmbH</b><br>Managing Partner   |
| <b>07/2010 – 12/2014</b> | <b>Focus Asia Consult Pte. Ltd., Singapore</b><br>Managing Consultant & Partner   |
| <b>07/2008 – 10/2010</b> | <b>flyport Entwicklungs- u. Betreuungsgesellschaft mbH, Berlin</b><br>Vice President Business Development International.  |
| <b>01/2008 – 12/2008</b> | <b>Goldman Sachs Group, Inc., Investment Mgmt. &amp; Securities, USA</b><br>Corporate Advisor Asset Management for the APAC-Region  |
| <b>01/2006 – 01/2008</b> | <b>SIEMENS AG, SIEMENS USA</b><br>Director Aviation Competence Center North America   |
| <b>02/1996 – 02/2006</b> | <b>Fraport AG und Beteiligungen,<br/>vormals FLUGHAFEN FRANKFURT MAIN AG</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Director Consulting, AirIT International GmbH (Fraport Gruppe)</li></ul> |

- Leiter Consulting, Fraport AG vorm. Flughafen Frankfurt Main AG
- Vice President, debis-FRA GmbH (*Joint-Venture der Flughafen Frankfurt Main AG mit der Daimler-Benz Interservices (debis) AG, heute T-Systems*)
- Leiter Projektbüro, Flughafen Frankfurt Main AG

**04/1994 – 12/1995**    **ORACLE (Schweiz) AG**  
Principal Consultant Business Process Reengineering

**09/1988 – 03/1994**    **WEIDMÜLLER Gruppe, Deutschland**  

- Koordinator Management-Informationssysteme
- Projektleitung Computer-Integrierte Fabrikautomatisierung

**12/1987 – 09/1988**    **ADV/Orga Tech GmbH, vormals Tochter der ADV/Orga AG  
heute GFT Technologies AG**  
Berater für Innovationsmanagement und Technologie-Transfer

## Ausbildung

---

**1982 – 1987**            Studium der Informatik und Betriebswirtschaft an der  
Technischen Universität Berlin mit Abschluss Diplom-Informatiker (TU)

**1981 – 1982**            Militär Funkmaterialmechaniker  
Offizierslehrgang und Einzelkämpferausbildung

**1981**                    Abitur mit allgemeiner Hochschulreife am Mariengynasium Jever

## Besondere Expertise

---

Merger & Acquisitions, Exit Management  
Change Management, Coaching, Mediation  
Innovationsmanagement und IT  
Strategisches Programm-/Portfoliomangement  
Outsourcing / Offshoring  
Compliance und Corporate Governance  
Internationales Vertragsrecht  
Investment Banking & Asset Management

## Spezifische Funktionen

---

International anerkannter Luftverkehrsexperte  
Engagement Manager im Auftrage von Beratungsunternehmen, u.a. McKinsey, KPMG, BCG  
Dozent für Luftfahrt (u.a. Airport Academy Frankfurt, TU Darmstadt)  
Dozent Führungsinformationssysteme (Universität Münster, ETH Zürich)  
Kommanditist bei verschiedenen Unternehmen  
Verwaltungsrat bei Schweizer AG

---

**Liebe Grüße aus der Schneewittchenstadt Lohr**

.....  
**Oswald**

**Aktionär Oswald**

**Die Aktionäre bitte ich, meine Anträge, Gegenanträge zu unterstützen!**

**Antrag 3**

**Ich stelle hiermit den Antrag / Gegenantrag zu den TOP 6,7,8**  
**Beschlussfassung über die Billigung des**  
**Vergütungsberichts für das GJ 2023**  
**Die Billigung zu versagen, nicht zuzustimmen.**

# Gründe:

- 1. Die Auflösung der Compliance- Abteilung.**  
**Da Compliance nicht richtig vollzogen, ausgeübt wird !**  
**Die vielen Millionen Einsparungen sollten als Sonder-Dividende den Aktionären, jährlich ausgeschüttet werden.**
- 2. Nach AktG und ARUX II ist von der AG ein eigenständiger Vergütungsbericht zu erstellen, den Aktionären zu liefern, vorzulegen ! TOP 8,9**
- 3. Nach unserer Ansicht sind die Aktionärsrechte das Aktiengesetz völlig ausreichend, bei richtiger korrekter Anwendung, Umsetzung. Vorstände und Aufsichtsräte und deren beauftragtes Umfeld und Dienstleister, versuchen ständig die Aktionärsrechte zu beschneiden und zu umgehen. Das kann auch nur auf Weisung der AG, sprich Vorstände und Aufsichtsräte so geschehen....? Vorgenannte arbeiten gegen ihre Chefs, den Eigentümern der AG, den Aktionären....? Das Geld der Aktionäre wird mit vollen Händen rausgeworfen, auch um sich persönliche Vorteile zu verschaffen...?**
- 4. Die Vergütungen sind unangemessen und respektlos, gegenüber den Aktionären, vor allem, wenn man sich in Corona-Zeiten, auch noch Vergütungserhöhungen gegönnt hat !**

**15 Millionen EURO an Maximalvergütung** nur für die Vorstandsvorsitzenden ohne Nebenleistungen und ohne Versorgungsaufwand.....

das ist das über **740fache** eines Verkäufers,  
das ist das über **710fache** eines Mindestlohn-Empfängers,  
das ist ein Tageslohn pro Arbeitstag von **über 70.000 €**,  
das sind die Stunde **über 8900 €**

5. Bei Ihren Zustimmungsraten bei den Wahlen, würde sich sogar Erich **Honecker im Grabe umdrehen, wenn er diese bombastischen eher Kommunisten** Zustimmungsraten von 98% oder gar 99,..%, wie bei Ihrer AG erhalten würde. Das gab es **nicht einmal bei den Volkskammerwahlen zum Staatsratsvorsitzenden der DDR...**
6. **Auch Putin schaffte das nicht und musste sich mit 87% zufriedengeben**
7. VW-Diesel-Skandal in Deutschland wäre der wohl nie vor Gericht gelandet, da die **Lobbyarbeit bei VW-Spitzenklasse, NEIN Weltklasse ist. Sind Vergleichsdaten auch bei VW Deutschland und USA möglich...? Was haben Sie dazu zu berichten..?**

## **8. Vertrauen ist GUT Kontrolle ist besser....?**

9. Wir wollen mal in die ID, ins Programm in die Software sehen, wenn der Notar auf dem **Prüfstand mit der Auszählung steht. Ob die Abschaltung, Umschaltung des Prüfstandes** auch richtig funktioniert, wenn immer wieder 99,..% als Wahlergebnis, vom Notar dargestellt werden....?
10. Herr Dr. Notar haben Sie das schon bemerkt, immer wenn Sie kommen schaltet das System um. **Das System erkennt sie, wie fast schon beim TÜV-Prüfstand. Die TÜV, DEKRA-Prüf-Ingenieure** haben das millionenfach auch nicht bemerkt, aber in USA hat man es aufgedeckt...? Frage, könnte das bei Ihnen auch so sein...? **Wieso haben das die Prüf-Ingenieure von TÜV und DEKRA nicht bemerkt.**
11. Wir wollen das prüfen, machen wir gleich einen Termin, wir kommen, wir nehmen die Software auseinander, dann waren es nur noch unter 50%....?
12. Dann wollen Sie Herr Aufsichtsratsvorsitzender und Ihr Notar als Branchenfremder erzählen, er hat das im **Griff, er sollte mal das zusammen mit uns überprüfen. Wenn Tausende von TÜV, DEKRA, VW Werkstätten Werkstattmeister usw. sich von**



VW mit der Abschaltung betrügen lassen...? Kann das Gleiche bei den VW - **Wahlen** auch geschehen...? Immer wieder 99,...%

13. Wir wünschen, NEIN wir verlangen, dass Ihr Notar uns Persönlich antwortet und **erklärt, wie er da vorgeht, wie er die ID-Systemrelevantes prüfen kann. Oder macht er eine GUTE Miene zum bösen Spiel.**
14. Falls man uns nicht prüfen lässt, stellen wir vorsorglich den Antrag Gegenantrag eine Handabstimmung nach altem Stiel durchzuführen.
15. Viele Aktionäre sind enttäuscht, dass sich Aktionärsschützer wie SdK und DSW mit **Hybriden Hauptversammlungen nicht durchsetzen können und sich von den AG`s regelrecht vorführen lassen....**

Der Vergütungs-Professor Dr. Nikolaus von Bomhard lässt grüßen... der hat es doch **tatsächlich geschafft, seine Vergütungen 5mal um 100% zu erhöhen, als Vorreiter der Horizontalen Vergütungs-Spirale.** Ist es auch das Horizontale Vergütungsbestreben der **VW, das zu erreichen?**  
**Wird dieses Vorgehen unter den AG`s mit dem Vergütungs-Professor Dr. Nikolaus von Bomhard abgesprochen, trotz aktivem Datenschutz...?**

16. Zu Ihren vielen Vorzeige und Image promovierten Dr. Titel Trägern, wäre abzufragen, für was benötigen Sie die eigentlich. Als Vorzeige, zur Imagepflege oder bringen die auch das laufende Geschäft voran.  
**Immer wieder gibt es heftige Medienberichte, wo in Politik jetzt auch in AG`s Plagiate fasche Dr. Titel aufgedeckt werden und Dr. Titel zurückgegeben werden** müssen, das schadet nicht nur der Person, sondern vor allen der Gesellschaft der AG enorm. Wie steht Ihre AG dazu ? Wie wollen Sie diese Image Schäden vermeiden ?  
Wie jetzt über die Medien und über die Plagiate Plattform VroniPlag® zu erfahren war, hat **ein hochrangiger VW-Manager auch ein Dr. Plagiate, nämlich, Dr. Dr. Erwin Gabardi, er ist bei VW unterwegs, um den E-Autos von Volkswagen in China zum Durchbruch zu verhelfen – als CEO**  
Wie steht Ihre AG dazu ? Wie wollen Sie diese Imageschäden vermeiden ? Was arrangieren, sie da vorbeugend...?
17. **Auch unsere hier vorgetragenen Unregelmäßigkeiten sind von der Compliance Abteilung zu regeln, auch wenn es die obersten Vorstände und Aufsichtsräte betrifft. Unser Vorwurf die trauen sich nicht, gegen die Führungsriege die AktG Aktiengesetze durchzusetzen.**

Mit freundlichen Grüßen aus der Schneewittchenstadt Lohr

.....  
Hans Oswald

**VW Hauptversammlung 29.5.2024, um 10Uhr, Copyright1 Oswald2024**  
Anträge / Gegenanträge Nr.4 zu den Tagesordnungspunkten TOP 1 bis 10

Aktionär Oswald

**Die Aktionäre, bitte ich meine Gegenanträge  
/ Anträge zu folgen / zu unterstützen !**

## **TOP 10 Wahl des Abschlussprüfers bzw. Konzernabschlussprüfers**

**Ich schlage für die Wahl des Abschluss-  
und Konzernabschlussprüfers vor:**

## **Die KPMG in München**

Die **VW** wurde viele Jahren von der E & Y Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Jetzt **schon wieder? Das geht gar nicht ! Auf vielen Hauptversammlungen intervenieren die Aktionäre, wenn die E & Y Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wieder prüfen soll?**

### **Wieso nicht auch mal eine neutrale Gesellschaft....?**

E & Y war ja richtig bekannt geworden durch den Wirecard Skandal. Die VW müsste sich eigentlich GUT mit Skandalen auskennen...?

Auch die Gefahr von Seilschaften und Unregelmäßigkeiten ist bei einer zu langen **Prüfungsdauer nicht auszuschließen. Die Prüfungsdauer sollte in Zukunft in kürzeren Abständen erfolgen.** Der Wirecard Skandal hinterließ viele Verlierer auch unter den Aktionären.

## **Gab es im Vorstand und / oder Aufsichtsrat Unregelmäßigkeiten ?**

Einige Auswirkungen und Beispiele könnten die unten beschriebenen Steueroasen sein, in denen sich lt. Studie „Der DAX in Steueroasen“ auch die **VW** bewegt ? Auch überhöhte Vergütungen, wie in meinem Gegenantrag Nr.5 beschrieben ?

**Hat der Gesetzgeber auch deshalb die Entscheidung in die Hand der HV der Aktionäre gelegt ? Und das der Zuständigkeit des Aufsichtsrats entzogen ?**

NEUES Aktiengesetz Billigung der Vergütung, neue aktienrechtliche Vorgaben des ARUG II. Bei den normalen Hauptversammlungen hat der Aktionär auch RECHTE Aktionärsrechte z. B. (§ 131) Auskunftsrecht, Aktienrechte und §132, dazu gerichtliche Entscheidung. (AktG § 400, § 131, § 162, § 331) Bei der neuen Version virtueller Hauptversammlungen, wurden jetzt den Aktionären im Prinzip viele Rechte genommen. **Die Macher, Vorstände und Aufsichtsräte, können jetzt Ihr Spiel mit den Aktionären, den Eigentümern nach Belieben spielen und den Ton angeben.**

Aufgrund einer Änderung der Regelungen zur Bestellung des Abschlussprüfers durch **Artikel 11 des Gesetzes zur Stärkung der Finanzmarktintegrität vom 3. Juni 2021 (BGBl. I S. 1534)** fällt zukünftig auch unter anderem die Bestellung des Abschlussprüfers in die **Zuständigkeit der Hauptversammlung (also der Aktionäre, den eigentlichen Eigentümer der VW)** und nicht mehr, wie bislang, in die Zuständigkeit des Aufsichtsrats.

## **PANAMA PAPERS: SCHMUTZIGES GELD UND STEUERTRICKS [LINK10](#) STEUEROASEN: DIE TRICKS DER KONZERNE FÜR ANFÄNGER**

**Delaware, US-Bundesstaat! Steueroasen, Steueroptimierung!** Der US-Bundesstaat Delaware wurde als einziger nicht eigenständiger Staat in dieser Studie als Steueroase klassifiziert.

Fast unglaubliche Zahlenermittlungen bei der VW? Ein Blick auf das country-by-country-reporting wirft weitere Fragen auf.

Nach Ermittlungen der oben genannten Studie und nach dem Geschäftsbericht ist auch die **VW** mit einer Vielzahl (92) von Firmen Beteiligungen in Ländern, Steueroasen zur „Steueroptimierung“ usw. ansässig?

**Macht die VW überhaupt noch einen Gewinn, wenn die Steueroptimierung, in den VW Steueroasen Beteiligungen aufgelöst werden müssen, wenn die NEUEN Gesetze in Kraft treten? Wie bereiten Sie sich darauf vor?**

Macht die **VW** dann rechnerisch einen Verlust?

Welche Folgen hat das auf die Dividende? Kann dann die **VW überhaupt** noch eine Dividende ausschütten? **Fällt dann der Aktienkurs der VW wieder ins Bodenlose?**

**VW, sprich Vorstandsvorsitzender Dr. Oliver Blume sollte uns Aktionären einmal vorrechnen wie das mit den Steuergewinnen in Steueroasen-Beteiligungen sich eigentlich darstellt?**

**Steueroasen-Beteiligungen unter 20% müssen im Geschäftsbericht nicht ausgewiesen werden? Viele AGs haben kleinere Steueroasen-Beteiligungen als 20% um sich der Veröffentlichung im Geschäftsbericht zu entziehen? So die Meinung der Kritiker?**

Delaware hat ca. 1Mio Einwohner aber 1,4 Mio. Steueroptimierungs-Beteiligungen. [LINK9](#)  
[Wikipedia](#) INFOs zu Geldwäsche Steueroasen, Steueroptimierung, Steuerhinterziehung?  
[LINK5](#) [LINK6](#) [LINK7](#) [LINK8](#)

**Die Führungsriege ist bestückt mit vielen promovierten Doktor Dr. Titeln, diese Leute sind teils seit über Jahren dabei, bringen allerdings nichts Gravierendes, entscheidendes auf die Reihe um den Kurs der VW Aktie entscheidend nach vorne zu bringen. Wir brauchen bei der VW endlich einmal Macher, nicht nur Titelträger, die utopische Vergütungen abzocken. Die Maximalvergütung beträgt 15 Millionen EURO (15.000.000 EURO) plus weiterer hoher Nebenleistungen,**

Zu Ihren vielen Vorzeige und Image promovierten Dr. Titel Trägern wäre abzufragen, für was benötigen Sie die eigentlich. Als Vorzeige, zur Imagepflege oder bringen die auch das laufende Geschäft voran.

Immer wieder gibt es heftige Medienberichte, wo in Politik jetzt auch in AG's Plagiate falsche Dr. Titel aufgedeckt werden und Dr. Titel zurückgegeben werden müssen, das schadet nicht nur der Person, sondern vor allem der Gesellschaft der AG enorm. Wie steht Ihre AG dazu ? Wie wollen Sie diese Imageschäden vermeiden ?

Wie jetzt über die Medien und über die Plagiate Plattform VroniPlag® zu erfahren war, hat ein hochrangiger VW-Manager auch ein Dr. Plagiate nämlich, Dr. Dr. Erwin Gabardi, er ist bei VW unterwegs, um den E-Autos von Volkswagen in China zum Durchbruch zu verhelfen – als CEO.

Wie steht Ihre AG dazu ? Wie wollen Sie diese Imageschäden vermeiden ? Was arrangieren Sie da vorbeugend in unserer AG...?

Denken sie nur an den blaublütigen Kanzlerkandidaten der CDU /CSU Karl - Theodor Freiherr von und zu Guttenberg, auch er hatte ein Plagiat abgeschrieben und musste gehen....usw...?

Mit freundlichen Grüßen aus der Schneewittchenstadt Lohr am Main

.....  
Hans Oswald

## **Gegenanträge des Dachverbands der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre zur Hauptversammlung der Volkswagen AG am 29. Mai 2024**

### **Gegenantrag zu TOP 2: Beschlussfassung über die Gewinnverwendung der Volkswagen Aktiengesellschaft**

Der Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre beantragt, dem Vorschlag von Aufsichtsrat und Vorstand über die Gewinnverwendung zu widersprechen.

#### **Begründung:**

Statt vom Bilanzgewinn der Volkswagen Aktiengesellschaft aus dem Geschäftsjahr 2023 in Höhe von 4.525.522.523,61 Euro jeweils einen Teilbetrag von

a) 2.655.808.362,00 Euro zur Zahlung einer Dividende von 9,00 Euro je dividendenberechtigter Stammaktie und

b) 1.868.221.331,70 Euro zur Zahlung einer Dividende von 9,06 Euro je dividendenberechtigter Vorzugsaktie

auszuschütten, sollten vielmehr 80 % der Dividende in die ökologische Transformation des Konzerns, in umweltverträgliche Alternativen in den Lieferketten, klimaverträglichere Produkte, zwangsarbeitsfreie Produkte und die Qualifizierung der Arbeitnehmenden investiert werden. So würde pro Stammaktie immer noch eine Dividende von 1,80 Euro und je Vorzugsaktie eine Dividende von 1,812 Euro ausgeschüttet.

#### **Rekorddividenden der letzten Jahre auf Kosten der Beschäftigten**

Die Rekorddividenden, die Volkswagen in den letzten Jahren ausschüttete, gingen zu Lasten der Beschäftigten. Nun will Volkswagen bis 2026 allein in der Kernmarke die Kosten um zehn Milliarden Euro reduzieren, im laufenden Jahr allein sollen es vier Milliarden Euro sein. Hier muss Volkswagen sich fragen lassen, ob ein Konjunkturprogramm, das zu Lasten der Arbeitnehmenden durchgeführt wird, dazu führen sollte, jedes Jahr neue Rekorde bei der Dividende zu vermelden.

### **Gegenantrag zu TOP 3: Beschlussfassung über die Entlastung der im Geschäftsjahr 2023 amtierenden Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2023**

Der Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre beantragt, den Mitgliedern des Vorstands der Volkswagen AG die Entlastung für das Geschäftsjahr 2023 zu verweigern.

#### **Begründung:**

Der Vorstand kommt weiterhin nicht hinreichend seiner Verantwortung nach, seinen menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten nachzukommen.

## **China: Weiter unzureichende Konsequenzen aus Zwangsarbeitsrisiken.**

Erste Berichte, dass VW den Ausstieg aus dem Werk im chinesischen Xinjiang zumindest prüft, sind ein erster kleiner Lichtstreif am Horizont. Dennoch kann die Konzernpraxis in China weiterhin als kritikwürdig eingestuft werden. Neue Vorwürfe gibt es u.a. bezüglich des Baus einer Teststrecke für VW-SAIC. Hier gibt es eindeutige Belege dafür, dass in der Bauphase uigurische Zwangsarbeitende eingesetzt wurden.

Mit rund 3,2 Millionen Fahrzeugen ist China ein wichtiger Absatzmarkt für die Volkswagen AG. Doch der Marktanteil sinkt und die Strategie 'in China, für China' soll hier den verlorenen Boden gegenüber den einheimischen Marken wieder gut machen. Dafür soll eine 'autonome Wertschöpfungskette' etabliert werden. In Kombination zu neuen Joint Venture könnte sich so die Möglichkeiten der Einflussnahme durch die Konzernspitze weiter verringern. Die weltweite Überwachung der Lieferketten auf Grundlage des europäischen Lieferkettengesetzes und der Ausschluss von Zwangsarbeit muss für die Volkswagen AG selbstverständlich werden, auch für Produkte aus China, für China.

Das *European Center for Constitutional and Human Right* (ECCHR) hat gegen Volkswagen, Mercedes-Benz und BMW 2023 beim für die Überwachung des Lieferkettengesetzes zuständigen Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) eine Beschwerde eingereicht. Bis heute konnten „die drei Autohersteller nicht glaubhaft belegen, dass sie uigurische Zwangsarbeit in ihren Lieferketten ausschließen können“, sagte der Präsident des Weltkongresses der Uiguren, Dolkun Isa gegenüber Table.Media. Der Bericht „Asleep at the Wheel: Car Companies' Complicity in Forced Labor in China“<sup>1</sup> aus diesem Jahr belegt, dass die Automobilkonzerne bis heute noch immer keine angemessenen Maßnahmen ergriffen haben, sich vom Risiko uigurischer Zwangsarbeit in Ihren Aluminiumlieferketten freizumachen oder dieses zu minimieren. Noch haben sie spezifische Pläne vorgelegt, wie sie zukünftige Menschenrechtsverstöße in ihren eigenen Lieferketten verhindern und beseitigen wollen. Hier ist die Volkswagen AG gefordert, für Aufklärung zu sorgen und sicherzustellen, dass veränderte Strategien nicht zu weniger, sondern zu mehr Sorgfalt in den Lieferketten führt.

## **Brasilien: Entschädigung für ehemalige Sklavenarbeiter:innen weiter verzögert**

Die Volkswagen AG hat Ende März 2023 die Gespräche mit der brasilianischen Bundesstaatsanwaltschaft über eine Einigung wegen mutmaßlicher Sklavenarbeit auf der in den 1970/80er Jahre werkseigenen Rinderfarm Rio Cristalino in Brasilien einseitig beendet. Laut Medienberichten (u.a. <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/weltwirtschaft/vw-brasilien-121.html>) wurden dort seinerzeit hunderte Menschen ausgebeutet. VW do Brasil versucht sich weiterhin seiner historischen Verantwortung für sklavenarbeitsähnliche Zwangsverhältnisse zu entziehen. Von Seiten der brasilianischen Staatsanwaltschaft wurde bereits angekündigt, Klage zu erheben. Die Bekämpfung von Sklavenarbeit ist noch heute ein dringendes Thema, wie im Februar dieses Jahres der Fall von aus Sklavenarbeit befreiten

---

<sup>1</sup> <https://www.hrw.org/de/news/2024/02/01/china-carmakers-implicated-uyghur-forced-labor>

Arbeitern einer Farm in Amazonien zeigte, die u.a. für Audi CO2-Zertifikate durch Waldschutz generieren sollten (<https://reporterbrasil.org.br/2024/02/uber-and-audi-used-carbon-credits-generated-in-farm-that-employed-slave-labor/>). Audi Sport wollte dem Bericht zufolge so seine CO2-Emissionen aus der Teilnahme an der Dakar-Rallye kompensieren.

### **Italien: Waldzerstörung für Porsche-Teststrecke**

Für den Ausbau seiner Teststrecke plant Porsche 200 Hektar eines geschützten Steineichenwaldes auf dem Gelände des Nardò Technical Centers zu fällen. Umweltschützer\*innen und Bürgerinitiative weisen darauf hin, dass Porsche es sich hier zu einfach mache, eine nachhaltige Aufforstung sei wegen zu wenig Wasser in der Region problematisch. Wenn die Aufforstung nicht gelinge, könne der Schaden noch größer sein. Riesige Brachflächen mit Hitzestau statt Artenvielfalt und Klimaneutralität wären dann die Folge. Zudem wäre es laut der Bürgerinitiative für Porsche auch möglich, die Teststrecke zu erweitern, ohne Bäume fällen zu müssen - außerhalb des jetzigen Geländes.

### **Gegenantrag zu TOP 4: Beschlussfassung die Entlastung der im Geschäftsjahr 2023 amtierenden Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2023**

Der Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre beantragt, den Mitgliedern des Aufsichtsrats der Volkswagen AG die Entlastung für das Geschäftsjahr 2023 zu verweigern.

#### **Begründung:**

Der Aufsichtsrat ist seiner Aufgabe als Kontrollorgan des Vorstands nicht hinreichend nachgekommen und hat es versäumt, auf wirksamere Maßnahmen für den Klimaschutz hinzuwirken.

### **Volkswagen muss E-Auto-Verkaufszahlen in der EU deutlich steigern und dafür Kleinwagensegment bedienen**

Mit einem E-Auto-Anteil bei den Neuzulassungen von rund 13% lag die Marke VW 2023 in Deutschland (15 % Gesamtkonzern EU) deutlich unter dem Durchschnitt von 18% und mehr als deutlich hinter Marken wie Fiat mit 30% und Hyundai mit 27%. Bemerkenswert ist hier auch die Preisgestaltung in Deutschland. Nach Wegfall der staatlichen Kaufbeihilfen sanken die Preise hierzulande für ID.3 und ID.4 merklich. Hier kann ein Mitnahmeeffekt unterstellt werden.

Der CO2-Flottenwert in der EU stagniert bereits seit der Umstellung der Messmethode 2021 bei einem Wert von 119 Gramm CO2 pro Kilometer. So werden aktuelle Grenzwerte zwar eingehalten, doch die Verschärfung der Vorgaben im Jahr 2025 macht laut einer Studie der UBS eine deutliche Erhöhung des E-Auto-Anteils von aktuell 15% auf dann 24% notwendig. Die Verschärfung der Vorgaben sind seit vielen Jahre bekannt und VW hatte genug Zeit, sich darauf einzustellen. Dass jetzt Konzernchef Blume diese Vorgaben in Frage stellt, statt mit einem echten und erschwinglichen Volkswagen ein elektrisches Angebot für alle zu machen,

zeigt, dass der Konzern offenbar doch nicht so gut aufgestellt ist, wie er immer nach außen verkaufen will.

Statt echter „Volkswagen“ baut VW immer mehr besonders große, schwere und hochmotorisierte Fahrzeuge. Was kurzfristig der Gewinnsteigerung dienen mag, könnte langfristig zu erheblichen Einbußen von Marktanteilen führen. Es ist nicht nachvollziehbar, dass der Konzern die Entwicklung von kleinen, leichten, ressourcen- und energieeffizienten E-Fahrzeugen vernachlässigt. Längst müssten Fahrzeuge wie der ID.2 oder ID.1 und seine Markenzwillinge bei Skoda und Seat/Cupra, verfügbar sein. Hier besteht die Gefahr, dass chinesische Mitbewerber wie BYD diese Lücke füllen. In China hat BYD bereits VW als Marktführer abgelöst.

### **Audi: Milliarden für die Formel 1 in Zeiten schlechter Rendite**

Es ist nicht zeitgemäß, dass die Volkswagentochter Audi in die Formel 1 einsteigen will und dafür mit der Sauber Group gleich eine ganze Firma gekauft werden soll. In Zeiten schlechter Rendite, einer nicht mehr zeitgemäßen Produktpalette und der Herausforderung der Elektrifizierung, sind milliardenschwere Investitionen in eine Rennserie mit Verbrennungsmotoren eine weitere unnötige und teure Baustelle der Ingolstädter. Es ist bedauerlich, dass die Widerstände im Vorstand nicht ausreichend waren, um diese für den Erfolg des Tochterunternehmens unnötigen und für den Gesamtkonzern ggf. sogar kontraproduktiven Investitionen zu verhindern.

Köln, 14.05.2024

[www.kritischeaktionaere.de](http://www.kritischeaktionaere.de)



The **management** comments on the received countermotions and election proposals as follows:

We consider the countermotions and election proposals to be unfounded. We therefore stand by the resolutions proposed by the Supervisory Board and the Board of Management and propose that, in the event of a vote, we vote against the published countermotions.

Wolfsburg, May 2024

VOLKSWAGEN AKTIENGESELLSCHAFT